



aufgefallen – gedacht



Guy A. Lang

Ständchen

Sie haben ihre weissen Uniformen angezogen, sich mit Schirmmützen, roten Stulpen über den schmutzigen Schuhen und mit goldenen Troddeln verzierten Schärpen geschmückt.

So blasen sie voller Inbrunst in ihre Instrumente fröhlich und mit ernsthafter Konzentration. Ihre scheppernden Melodien sind laut, schliesslich wollen sie gehört werden. Denn wozu ist die Musik sonst da? Und gute Gründe, die Welt mit Melodien zu erfreuen, gibt es immer.

Gerade für eine indische Brassband ist Musik ein Lebenselixier – Musik hellt Stimmungen auf, Musik tröstet, Musik lädt ein zum Mitsingen, zum Tanzen, zum Geniessen, Musik verbindet. Warum sich diese stolzen Musikanten gerade jetzt for-

miert haben, entzieht sich meiner Kenntnis.

Vielleicht müssen sie zu einer Hochzeit, um dem künftigen Ehepaar einzuheizen. Vielleicht sollen sie eine offizielle Zeremonie unterstützen, vielleicht sind sie als Begleitensemble eines lokalen Fests engagiert. Dass sie zu einer Trauerfeier geladen

sind, scheint eher nicht der Fall zu sein. Dafür blicken sie nicht traurig genug.

Wie auch immer, es ist egal, warum die Menschen in die Hörner blasen. Es spielt auch keine Rolle, ob sie aus Indien, der Schweiz oder sonst einem Land stammen – Musik ist Musik.



Frau nach privatem Vorfall schwer verletzt

WINTERTHUR Bei einem Vorfall zwischen einem Mann und einer Frau ist in Winterthur am Donnerstag die Frau schwer verletzt worden. Dies schreibt die Kantonspolizei Zürich in einer Mitteilung.

Kurz vor 12 Uhr gingen mehrere Meldungen bei den Einsatzzentralen von Schutz & Rettung Zürich und der Stadtpolizei Winterthur ein, dass ein Vorfall in einem Mehrfamilienhaus in Winterthur im Gange sei.

Die sofort ausgerückten Einsatzkräfte fanden eine schwer verletzte 29-jährige deutsche Frau mit mehreren Stichverletzungen vor. Nach der Erstversorgung vor Ort wurde die Frau mit einem Rettungswagen in ein Spital gefahren.

Ein im selben Haushalt wohnhafter 28-jähriger Schweizer wurde verhaftet.

Die Ermittlungen laufen

Wie es in der Mitteilung weiter heisst, wurden die Ermittlungen, wie es genau zum Vorfall und zu den daraus entstandenen Stichverletzungen gekommen ist, durch die Kantonspolizei Zürich, in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft I schwere Gewaltkriminalität, aufgenommen.

Neben der Kantonspolizei Zürich standen die Stadtpolizei Zürich, das Forensische Institut Zürich, ein Notarzt und ein Rettungswagen des Spitals Winterthur sowie die zuständige Staatsanwaltschaft im Einsatz. tth

Cannabis sichergestellt

WINTERTHUR Wie die Stadtpolizei Winterthur mitteilt, führten ihre Ermittlungen zur Wohnung eines mutmasslichen Drogenhändlers im Winterthurer Neuwiesen-Quartier. Der Tatverdächtige, ein 29-jähriger Schweizer, konnte Anfang Juli vorläufig festgenommen werden. Bei der anschliessenden Hausdurchsuchung stellten die Fahnder über 16 Kilo Hasch, mehr als 4 Kilo Marihuana, rund 160 Gramm Kokain sowie über 2000 Franken sicher. Ein 27- und ein 52-jähriger Schweizer, die sich in der Wohnung aufhielten, wurden ebenfalls festgenommen. Die drei Männer werden dringend verdächtigt, mit Drogen gehandelt zu haben. Sie wurden der Staatsanwaltschaft Winterthur/Unterland zugeführt. tth

Tells Nachfahren: Armbrustschützen in Turbenthal bleiben bestehen

SCHIESSSPORT In Turbenthal mangelt es nicht am Nachwuchs. Der Armbrustschützenverein (ASV) Turbenthal zählt aktuell 19 aktive Mitglieder, 6 Jungschützen und Jungschützinnen über 16 Jahren mit Aktiv-Status sowie 17 Jungschützen und Jungschützinnen unter 16 Jahren. Davon haben 16 diesen Frühling neu mit dem Training begonnen und nehmen am Nachwuchskurs teil.

Vom 7. bis 17. Juli fand im Kemental im thurgauischen Neuwilen das 25. Eidgenössische Armbrustschützenfest statt, an dem auch der ASV Turbenthal teilnahm. Mit 27 Teilnehmenden war er dieses Jahr die stärkste Sektion. Darunter waren auch 10 Jungschützen und Jungschützinnen, die sich mit Gleichaltrigen, aber auch mit den besten Schützen und Schützinnen des Lands gemessen haben. Mit 847 Schützen und Schützinnen aus 79 Sektionen war das «Eidgenössische» ein gut besuchtes Fest mit ausgezeichneter Stimmung. Für die Organisation waren die Thurgauer Sektionen Berg, Bürglen, Buhwil-Neukirch, Frauenfeld, Neukirch, Neuwilen und Sulgen verantwortlich.



Der ASV Turbenthal zeigte am «Eidgenössischen» sein Können.

In der Veteranenmeisterschaft (aufgelegt) konnte Max Leuenberger, mit 93 Jahren das älteste Mitglied des ASV Turbenthal, den 34. Rang mit 258 von 300 Punkten belegen. Als Sektion konnten die Turbenthaler Schützen und Schützinnen mit einem Sektionsschnitt von 52,949 in der Gesamtrangliste den 55. Rang erzielen sowie in der 2. Kategorie den 22. Rang.

Zum krönenden Abschluss wurden sie nach dem Fest von

der Harmonie Turbenthal und Turbenthaler Vereinen am Bahnhof empfangen. Der Festumzug marschierte unter der Leitung von Gemeinderat Walter Fehr zum Schützenhaus im Gmeiwerch. Die Grussbotschaft wurde von der neuen Gemeinderätin Cornelia Oelschegel überbracht. Am Empfang waren rund 150 Besucher aus Turbenthal und Umgebung anwesend.

Philipp Geitner, ASV Turbenthal



Nach dem Fest gab es einen feierlichen Empfang in Turbenthal.

Fotos: PD

BILD DES TAGES



Feurige Blumenpracht: eine blühende Feuerlilie im Val d'Err aus dem Ela-Gebiet im Kanton Graubünden.

Foto: Rita Kobler, Turbenthal

IMPRESSUM

Der Töbthaler

Herausgeberin
Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon
CEO: Daniel Sigel

Redaktion
Der Töbthaler
Schochenstrasse 7, 8492 Wila
Telefon 052 385 20 90
redaktion@toessthaler.ch
Online-Plattform www.zueriost.ch

Annabara Gysel (agy, Redaktionsleiterin)
Bettina Schnider (bes)
Manuel Reimann (mre, Produktion)
Martin Prazak (mpz, Produktion)
Eva Kamber (eka, Produktion)
Eva Kurz (ek, Produktion)

Service-Desk
E-Mail: servicedesk@zol.ch
Telefon 044 933 33 33;
Informationen zur Datenanlieferung auf www.zueriost.ch/werbung

Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr, Fr 8–16 Uhr

Chefredaktor: Michael Kaspar
Digital: Stefanie Glatt
Anzeigenverkauf: Sandra Wietlisbach, Marcel Hofer
Service-Desk: Susanna Limata

Erscheinungsweise
Dienstag, Freitag
Auflage
Normalauflage: 2138 Ex.
Grossauflage: TWW: 4672 Ex.
ZS: 4839 Ex.
BF: 5493 Ex.

Abonnemente
Jahresabo Print + Digital Fr. 169.–
Jahresabo Digital Fr. 115.–
(inkl. 2,5% MwSt.)

Druck
Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau